

# Irrungen und Wirrungen unter Narren

Komödie „Die blauen Pinguine“ bringt Publikum in Halberstung zum Lachen

Von Alois Huck

**Sinzheim – Das Laienspiel beim Gesangsverein (GV) Halberstung kann auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken. Seit rund zehn Jahren liegt die Verantwortung in den Händen von Siegfried Sonder. Auch in seinem zwölften selbst geschriebenen Theaterstück hat der Halberstunger wieder alle Register gezogen.**

Diesmal hat er sich eine Persiflage auf Streitigkeiten bei Vereinsverantwortlichen ausgedacht. Bei der Komödie „Die blauen Pinguine“, die von Querelen in der Vorstanderschaft eines Karnevalsvereins handelt, beherrschen die neun Darsteller die gesamte Klaviatur des volkstümlichen Laienspiels. In der Besetzung der Rollen baut Sonder auf ein bewährtes und eingespieltes Ensemble. So kann er jedem Darsteller seinen Part „auf den Leib schneiden“.

Im Jahr 2005 wurde die „B'Sonder's Bühn“ als Verein gegründet. Vorher waren die Theaterstücke von der Laienspielgruppe des Gesangsvereins „Eintracht“ Halberstung aufgeführt worden, wo auch ein Teil der jetzigen Besetzung mitwirkte. Bevor sich der Vorhang in der Bürgerbegegnungsstätte hob, wurden die Gäste vom GV Halberstung, der den Theaterabend veranstaltet, mit zwei Liedern willkommen geheißen und vom stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Gushurst begrüßt.

Alle drei Akte spielen im Wohnzimmer von Klempner-



„Die blauen Pinguine“ sorgen für Verwirrungen auf der Bühne in Halberstung.

Foto: Huck

meister Adalbert Elfmüller (Bertram Udri), dem Vereinspräsidenten des Karnevalsvereins „Die blauen Pinguine“. Die mondäne Vizepräsidentin Rosa Pflaum (Heike Ernst) ist mit seinem patriarchischen Gehabe nicht einverstanden und plant im Alleingang, für die jährliche Prunk- und Fremdensitzung ein Festzelt aufzustellen zu lassen.

Albert ist absolut dagegen und beruft über den Vereinskassier Jockel Bottermilch (Michael Sonder) eine dringliche Vorstandssitzung ein, zu der auch der ständig angesäuerte Schriftführer Kai Mauer (Marcel Wechsel) sowie Rosa Pflaum und Marlies Elfmüller

(Daniela Udri) eingeladen sind. Metzgermeister Karl-Hans Pieps (Siegfried Sonder) platzt in die beginnende Sitzung und holt Albert wegen eines Wasserrohrbruchs in seiner Metzgerei. In der Sitzung am nächsten Tag wollen einige Büttelredner ihren Auftritt vorstellen. Sowohl der Metzgermeister als auch die perfekt stotternde Lisa Abmelder (Sabrina Sonder) sowie die beiden Tratschweiber Hannelore Dofele (Martina Sonder) und Conny Kringbeil (Bettina Wechsel) bringen mit ihren Vorträgen Schwung in die Bude, denn in Lisas Rede von einem Zoobesuch will Jockel mitwirken und hüpf wie ein wildgewordener Affe durch

das Wohnzimmer und über die Couch.

Adelbert lässt unter den fünf Vorstandsmitgliedern geheim abstimmen, ob ein Zelt gestellt werden soll. Dabei verwechseln der „sprachbegabte“ Jockel und der trinkfreudige Kai die Tatsachen und die Abstimmung gewinnt Rosa Pflaum.

Der dritte Akt spielt drei Wochen später, am Tag nach der Prunk- und Fremdensitzung. In Adelberts Wohnzimmer treffen sich alle zur Nachbesprechung. Es sieht es aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. Alle haben infolge exzessiven Alkoholgenusses einen dicken Kopf. Adelbert ist neben seiner Gegnerin in seinem

Schlafzimmer aufgewacht. Keiner kann sich richtig an die Nacht erinnern. Als alle wieder einigermaßen bei Sinnen sind, wird das Fazit gezogen. Das Zelt war kalt und es regnete hinein. Jedenfalls sei es der erste und einzige Versuch gewesen, eine Prunksitzung in einem Festzelt zu veranstalten. Darüber waren sich letztlich alle einig. Eine Verlosung zahlreicher Gewinne beendete den gut besuchten Theaterabend.

In Halberstung wird die Komödie an sechs Terminen gespielt. Für die Vorstellung am kommenden Freitag, 10. Januar, gibt es noch Platzkarten bei Gerda Rauch unter ☎ (07221) 8809.

## Frauenfasnacht in Steinbach

**Steinbach (red)** – Der Kartenverkauf für die Frauenfasnacht der katholischen Frauengemeinschaft (Kfd) Steinbach beginnt morgen, 8. Januar, um 9 Uhr in der Sternschnuppe in Steinbach. Laut einer Mitteilung sind die Veranstaltungstermine am Freitag, 14. Februar, 19.11 Uhr und Sonntag, 16. Februar, 16.33 Uhr. Der Eintritt beträgt acht Euro. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem guten Zweck zugute.

## Ortsgruppe Yburg wählt neu

**Steinbach (red)** – Die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Yburg findet am kommenden Freitag, 10. Januar, statt. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Hotel Hirsch in Steinbach. Neben den Berichten der Fachwarte und des Schatzmeisters werden laut einer Mitteilung des Vereins auch die Wahlen zum Vereinsvorstand durchgeführt.

## Jahresrückblick der Senioren

**Steinbach (red)** – Die Seniorengemeinschaft Steinbach trifft sich am morgigen Mittwoch, 8. Januar, um 14 Uhr in der Kirche St. Jakobus Steinbach zum Jahresrückblick mit ökumenischem Dankgebet mit den Pfarrern Kurt Hoffmann und Jürgen Knöbl. Anschließend geht es dann ins Marienhaus. Dort wird auch mit musikalischer Umräumung das Jahresprogramm 2014 vorgestellt.

# Sinzheimer Hästräger feiern Narren-Jubiläum

Altenburghexen gehen in die 22. Fasnachtssaison

**Sinzheim (ahu)** – Ein närrisches Jubiläum feiern in diesem Jahr die Altenburghexen Sinzheim, die im Juni 1992 als Verein offiziell gegründet wurden. Seit zwei Jahren ist Ralf Peter Oberzunftmeister des rund 90 Mitglieder zählenden Vereins, Nico Friedmann ist sein Stellvertreter.

Ohne Zweifel ist der Hexenball in der Fremersberghalle die wichtigste Veranstaltung im Jahreslauf. Seit 1996 wird er organisiert und im Jubiläumsjahr soll er am 15. Februar besonders toll gefeiert werden. Der Kartenvorverkauf findet am 1. Februar ab 9.30 Uhr im „Alten Rathaus“ statt. Bevor das Programm beim Hexenball mit der Showband „SonRise“ und Auftritten von Häsgruppen und Guggenmusik beginnt, sind die Vorstände befreundeter Narrenzünfte zum Zunftmeister-Empfang eingeladen. Statt Gastgeschenken füttern diese ein Sparschwein, das diesmal dem Förderverein des Kindergartens Vormberg übergeben wird. Es soll dazu beitragen, ein neues Spielgerät zu finanzieren.

Rund 25 „Termine“ haben die 35 Aktive des Vereins (davon 27 Erwachsene) in der fünften Jahreszeit zu bewältigen. Bereits am vergangenen Sonntag waren sie beim „Häs abstauben“ in Sasbach. Am Freitag sind sie beim Narrenbaumstellen in Leiberstung dabei, dann geht es bis zum Aschermittwoch hurtig durch. Bei Umzügen wird oft der riesige Hexenbesen, der auf einer Lafette befestigt ist, mitgeführt. So manches junge Mädchen wurde schon darauf gesetzt und „durfte“ ein paar Meter



35 Aktive zählen die Altenburghexen. Ihr Terminkalender ist in den kommenden Wochen gefüllt.

Foto: pr

mitfahren. Die letzten zehn Tage vor Fasnacht ist die „hohe Zeit“ für die Altenburghexen. Täglich sind sie unterwegs. Nach der Sinzheimer Rathaussturmung mittwochabends und der anschließenden Fasnachtsfete in der Fremersberghalle ist am Schmutzigen Donnerstag vor allem der Besuch von Firmen und Geschäften angesagt. Um sieben Uhr gibt es bei einer örtlichen Bäckerei ein bärenstarkes Frühstück.

Zusammen mit anderen Sinzheimer Narrenzünften werden um zehn Uhr die Grundschulkind und Kindergartenkinder zu einem fröhlichen Faschingstreiben auf den Marktplatz geholt. Dann geht es zum Kinderfaschnachtszug in Vormberg. Anschließend wird

mit den „Freundschaftsbesuchen“ in den Geschäften weitergemacht, was meist mit einer „feuchtfrohlichen“ oder „wurstigen“ Einladung verbunden ist. Die restlichen Fasnachtstage sind mit der Teilnahme an Umzügen, einer Überraschungstour und dem Kateressen am Aschermittwoch ausgefüllt.

Vor 22 Jahren waren die Altenburghexen der insgesamt dritte Sinzheimer Verein, der sich der Fasnacht verschrieben hat. Im Gegensatz zu den Narrenclubs aus Kartung und Winden, die etwa 22 Jahre vorher gegründet wurden, wollten die Altenburghexen die traditionelle alemannische Fasnacht mit Hexenmasken und Häs pflegen. Neumitglieder werden

nach zweijähriger Probezeit in einem besonderen Ritus aufgenommen. Weitere gesellige Veranstaltungen, die Teilnahme an Volleyball- oder Fußballturnieren schweißen unter dem Jahr die Gemeinschaft zusammen.

Darüber gibt der „Hexenfeger“ Auskunft, die liebevoll zusammengestellte Narrenzeitung, die in diesem Jahr zum 20. Mal erscheint. Zahllose Fotos von Veranstaltungen und Festen zeugen von einer regen Vereinstätigkeit. Aber auch ein Zeitungsausschnitt ist zu sehen. In ihm wird berichtet, dass die Altenburghexen aus dem letztjährigen Zunftmeister-Empfang 333,33 Euro an die Lebenshilfe gespendet haben.

## Fußball-Cup in Sinzheim: Sieg an SV Ulm

15 Teams am Start

**Sinzheim (fs)** – Zum fünften Mal richtete der SV Sinzheim am Samstag sein Hallenfußballturnier um den Fremersberg-Cup aus. 15 Mannschaften lieferten sich in der Fremersberghalle vor bis zu 500 Zuschauern acht Stunden lang temporeiche, spannende Duelle.

Von Jahr zu Jahr steige das Interesse am Fremersberg-Cup, freut sich SV-Vorstand Stefan Kunz, und es sei geplant, dieses Turnier ab 2015 auch als Qualifikationsturnier für den BT-Cup mit ansprechendem Rahmenprogramm zu etablieren. Das Turnier wurde anstelle der bis dahin üblichen Jahresfeier „erfunden“, um, so Kunz, die Winterzeit zu überbrücken, etwas gegen die Langeweile bei den Fußballern und Zuschauern aufzubieten, die Sportler in Bewegung zu halten und letztlich auch, um etwas Geld in die Vereinskasse zu spülen. Bis auf zwei Ausnahmen, die Mannschaften der Spielvereinigung (SpVgg) Schiltach und des Postsportvereins (PTSV) Jahn Freiburg, zu denen direkte persönliche Kontakte des SV Sinzheim bestehen, rekrutieren sich die teilnehmenden Mannschaften allesamt aus der hiesigen Bezirksliga. Pokalsieger im vergangenen Jahr war der FC Neuweiler, der sich allerdings am Samstag zur Titelverteidigung gegen mehrere, sehr starke, schnelle Mannschaften behaupten musste.

Als Turniersieger ging nach einem 4:1-Finale gegen Niederbühl die Mannschaft des SV Ulm mit dem Cup nach Hause. Im Anschluss feierten die Kicker und ihre Fans noch eine kleine, musikalische „After-Show-Party“.

## Ortschaftsrat Rebland tagt

**Rebland (red)** – Am morgigen Mittwoch, 8. Januar, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Steinbach die erste Ortschaftsratsitzung im neuen Jahr statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Bürgerfragestunde, Beratungen über den Bebauungsplan „Gewerbepark Bollgraben“ und die Vergabe von Planungsleistungen für die Erweiterung der Sporthalle Steinbach sowie den Neubau eines Bühnengebäudes. Außerdem geht es in dem Gremium erneut um das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR), die Neugestaltung eines Platzes mit Info- und Bushaltestelle in der Poststraße in Steinbach und die Wohnumfeldgestaltung durch Erneuerung des Geländers entlang des Steinbachs im Ortsbereich von Steinbach. Darüber hinaus werden laut einer Mitteilung einige Bausachen behandelt, darunter der Antrag für den Neubau einer Produktions- und Lagerhalle mit Büro-, Labor- und Sozialräumen in der Blochmatt 5 bis 9.

## Wir gratulieren

**In Neuweiler**, Dr. Dieter Möß, Heiligensteinstraße 43, zum 74. Geburtstag.

**In Steinbach**, Ursula Nürnberg, Steinbacher Straße 36, zum 82. Geburtstag.

**In Varnhalt**, Christa Weis, Lindenweg 8, zum 74. Geburtstag.

**In Sinzheim-Vormberg**, Doris Rudolph, Fichtenweg 9, zum 70. Geburtstag.